

## UNTERSTÜTZER WERDEN

### Mit einer Projektpatenschaft

fördern Sie als Privatperson oder Unternehmen ganz gezielt unsere Arbeit in der Erstaufnahmeeinrichtung Funkkaserne. Jeder Betrag hilft.

### Als Sponsor

treten Sie als Privatperson, Unternehmen oder Institution mit uns gemeinsam (Ihr Name und Logo) für einen bestimmten Zeitraum auf (beispielsweise für 3 oder 6 Monate oder 1 Jahr) und unterstützen so die Nachhaltigkeit unserer Arbeit.

### Mit einer Fördermitgliedschaft

im Kunsttherapie-Netzwerk München unterstützen Sie uns mit einem Jahresbeitrag von 48€, die Kunsttherapie in die Welt zu tragen und unsere Ziele voranzubringen.

### Sachspenden

helfen uns immer weiter. Wir freuen uns über Materialspenden, beispielsweise Papier, Stifte, Farben.

Als gemeinnütziger Verein stellen wir Spendenquittungen aus, die Sie steuerlich geltend machen können.

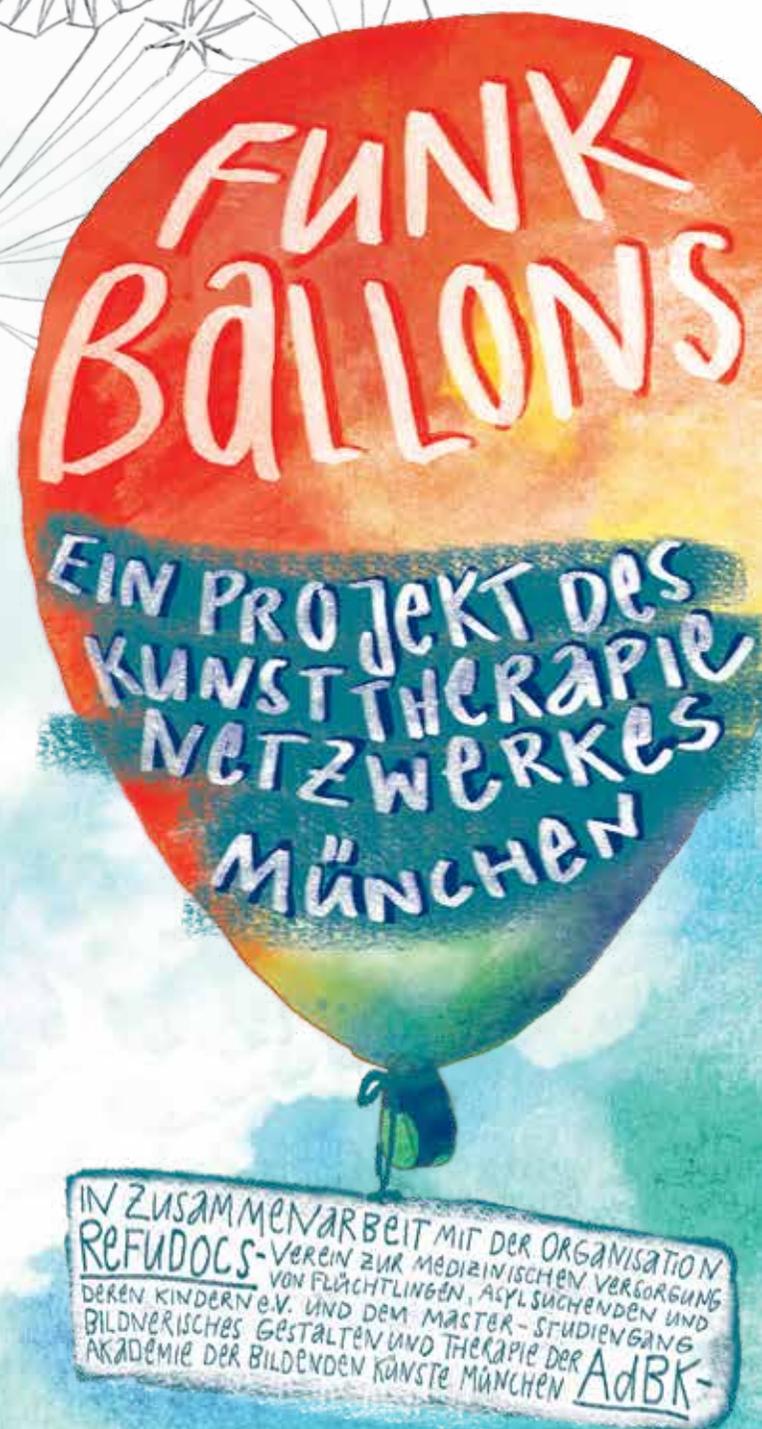
## UNSER SPENDENKONTO

Kunsttherapie-Netzwerk München e.V.  
Bank für Sozialwirtschaft München  
IBAN: DE96 7002 0500 0009 8405 00  
BIC: BFSWDE33MUE  
Stichwort: Funkkaserne

## KUNSTTHERAPIE- NETZWERK MÜNCHEN

### KUNSTTHERAPEUTEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE E.V.

**Adresse:** Adelheidstraße 11, 80798 München  
**Telefon:** 089/45 187 667  
**E-Mail:** [info@kunsttherapie-netzwerk.de](mailto:info@kunsttherapie-netzwerk.de)  
**Internet:** [www.kunsttherapie-netzwerk.de](http://www.kunsttherapie-netzwerk.de)



## IDEE

Die Kinder und Jugendlichen in der Erstaufnahmeeinrichtung Funkkaserne stehen vor besonderen Herausforderungen:

Ankommen in einem fremden Land, eine noch unbekannte Sprache und Kultur, enge Wohnverhältnisse, häufig traumatische Erfahrungen, Verluste und Unsicherheit ob der Möglichkeit zu bleiben. Oftmals können die Mütter oder Eltern aufgrund der eigenen Situation nicht ausreichend Halt und Orientierung geben, es bleibt kaum Raum für individuellen emotionalen Ausdruck.

Wir Kunsttherapeuten setzen uns mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln ein: Mit einem präventiv-künstlerischen Angebot, das Kinder und Jugendliche und damit auch das Gesamtsystem Familie unterstützt und begleitet.

Einmal pro Woche begleiten zwei Kunsttherapeutinnen eine Gruppe von bis zu 12 Kindern im Grundschulalter. Dieser individuelle und strukturgebende, geschützte Rahmen ermöglicht kreatives Schaffen mittels nonverbalem Ausdruck. Emotionales Erleben, Fragen, Wünsche, Träume finden Ausdruck und Platz in der Gestaltung.

# BILDER sprechen lassen

## PILOTPROJEKT

„Funk Ballons“ ist ein präventiv, kunsttherapeutisches Angebot in der Erstaufnahmeeinrichtung für geflüchtete Kinder und Jugendliche in der Funkkaserne in München.

### EINFACHES MATERIAL NEHMEN



Über einfache Materialien wie z.B. Stifte, Papier, Luftballons, die in unserer Kultur einen festen Platz haben, werden die Teilnehmer zum Spielen und kreativem Tun ermutigt.

### UNIVERSALE SPRACHE NUTZEN



Gesichter, Gefühle, Stimmungen und Wünsche können über Bilder, Bücher und Grimassen erforscht werden und in einem selbstgestalteten Ballongesicht Ausdruck finden.

### SICHTBAR MACHEN IM UMFELD



Der Ballon kann in den Alltag, ins Zimmer, Gebäude oder Gelände mitgenommen werden. Über ein Verschenken, Tauschen oder ein gemeinsames in die Luft schicken findet Austausch und Miteinander statt.

## AUSBLICK

Kunsttherapie ist eine Therapieform, die mit künstlerisch-kreativen Mitteln wie Malen, Zeichnen oder Plastizieren arbeitet. Kunsttherapeuten haben eine umfassende therapeutische Ausbildung mit fundiertem Wissen zur sozio-emotionalen Entwicklung und psychischen Gesundheit.



# KUNST verbindet - INTEGRATION nachhaltig mitgestalten



Ausgehend vom Pilotprojekt streben wir eine langfristige Etablierung des kunsttherapeutisch-präventiven Angebotes an. Durch die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Geflüchteten von 3 bis zu 6 Monaten bietet sich die konzeptionelle Entwicklung eines Angebotes an, das inhaltlich modular aufgebaut ist und sich wiederholt.

Unsere Projekte, in denen wir Geflüchtete individuell im Gruppensetting begleiten, eröffnen den Kindern und Jugendlichen in der Funkkaserne einen kreativen Spielraum in universaler Sprache – dem gestalterischen Ausdruck – rund um die Themen „Ankommen“, „Platz finden“, „Teilhaben“.